

Protokoll zum Funktionsheizen Stand 07/26

Für die Planung und Erstellung von Fußbodenheizungen halten die Branchenverbände ausführliche Regelwerke und Hinweisblätter bereit. Insbesondere unter dem Titel „Schnittstellenkoordination

bei Flächenheizungs- und Flächenkühlungssystemen in Neubauten Stand 05 2020“ bietet der Bundesverband Flächenheizungen und Flächenkühlungen e.V. umfassende Planungs- und Koordinationsunterlagen für Neu- und Altsituationen an. Entsprechende Downloads stehen auf „www.flaechenheizung.de“ kostenfrei zur Verfügung.

Das Funktionsheizen ist zur Überprüfung der korrekten Funktionsweise eines Fußbodenheizungssystems vorgesehen. Es dient dem Heizungsbauer als Nachweis für die Erstellung eines mangelfreien Gewerks (z. B. Dichtigkeit, Heizleistung, usw.).

Der Beginn der Funktionsprüfung darf bei Zementestrichen frühestens 21 Tage, bei Calciumsulfatestrichen 7 Tage nach dem Einbau erfolgen. Ggf. sind anderslautende, verbindliche Herstellerangaben zu beachten.

Gemäß DIN EN 1264-4 ist für diesen Heizvorgang mindestens 3 Tage eine Vorlauftemperatur zwischen 20°C und 25°C einzuhalten. Anschließend ist für mindestens 4 Tage die maximale Auslegungstemperatur einzustellen. Von der Norm bzw. diesem Protokoll abweichende Vorgaben des Herstellers (z. B. bei Fließestrichen) sind zu beachten und ebenfalls zu protokollieren. In Abhängigkeit von der Heizleistung des Wärmeerzeugers kann es erforderlich werden, den Heizvorgang abschnittsweise durchzuführen. Nach dem Abschalten der Fußbodenheizung am Ende der Heizphase ist der Estrich bis zum Erreichen der Normaltemperatur vor Zugluft und zu schneller Abkühlung zu schützen.

Wichtig: Es ist durch das Funktionsheizen nicht sichergestellt, dass der Estrich ausreichend trocken ist und seine Belegreife erreicht hat. Hierfür ist in jedem Fall ein weiteres Beheizungsintervall (siehe „Schnittstellenkoordinationen“), das so genannte „Belegreifheizen“, erforderlich. Ein spezielles THOMSIT-Protokoll dazu steht ebenfalls zum Download bereit.

Ausführender Betrieb (Firmenstempel)

Funktionsheizprotokoll

(Vollständig ausfüllen/Zutreffendes ankreuzen)

Seite 1 von 2

Angaben zum Objekt

Bezeichnung/Anschrift/Gebäudeteil/Raum ▶

Bauherr/Auftraggeber ▶

Angaben zum Estrich/Estrichbindemittel

Datum der Einbringung: ▶

Mittlere Dicke: ▶ mm

Festgelegte Abbindezeit: ▶ Tage

☐ Zementestrich

☐ Calciumsulfatestrich

☐ Zusatzmittel:

Bauart der Fußbodenheizung

Nach DIN 18 560/Teil 2 ☐ A ☐ B ☐ C

Funktionsheizen

Beginn des Funktionsheizens am: ▶

Mit konstanter Vorlauftemperatur $t_v = 25^\circ\text{C}$, mindestens 3 Tage beibehalten.

Anhebung der Heizleistung am: ▶
▶ °C

Beheizung mit maximaler Auslegungstemperatur, mindestens 4 Tage beibehalten.

Ende des Funktionsheizens am: ▶

Bei Frostgefahr sind entsprechende Schutzmaßnahmen einzuleiten.

Das Funktionsheizen wurde unterbrochen ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja:

▶

Von ▶ Bis ▶

Funktionsheizprotokoll

Die Räume wurden zugfrei belüftet und nach dem Abschalten der Fußbodenheizung alle Fenster und Außentüren verschlossen ☐ Ja

☐ Nein

Wenn nein:

▶
.....

Die beheizte Bodenfläche war während des Funktionsheizens frei von Abdeckungen oder Überbelastungen ☐ Ja

☐ Nein

Wenn nein:

▶
.....

Die Anlage wurde bei einer Außentemperatur von ▶°C freigegeben.

☐ Die Anlage war dabei außer Betrieb

☐ Der Fußboden wurde dabei mit einer Vorlauftemperatur von ▶°C beheizt.

Achtung:

- In Abhängigkeit von der Heizleistung des Wärmeerzeugers ist das Funktionsheizen gegebenenfalls abschnittsweise durchzuführen. Dabei müssen jedoch alle Heizkreise innerhalb eines Estrichfeldes gleichzeitig beheizt werden.
- Es ist durch das Funktionsheizen nicht sichergestellt, dass der Estrich den für die Belegreife erforderlichen Feuchtegehalt erreicht hat.
- Bei Abschalten der Fußbodenheizung nach der Aufheizphase ist der Estrich bis zur vollkommenen Erkaltung vor Zugluft und zu schneller Abkühlung zu schützen.

Bestätigungen

.....
Ort, Datum

.....
Heizungsbau-Firma (Stempel+Unterschrift)

.....
Ort, Datum

.....
Bauleiter/Architekt (Stempel+Unterschrift)

.....
Ort, Datum

.....
Bauherr/Auftraggeber (Stempel+Unterschrift)